

Jahresbericht 2025



10 Jahre CampusAsyl

Vorwort

Mit diesem Jahresbericht möchten wir allen Interessierten einen Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen des CampusAsyl e.V. im Jahr 2025 geben. Der Bericht bietet Einblicke in unsere Gruppen und Projekte und in die gesellschaftspolitischen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr.

Auch wenn wir nur auszugsweise auf die zahlreichen Ereignisse eingehen können, freuen wir uns, unsere Fortschritte und Ergebnisse zu teilen. Das Jahr 2025 war für CampusAsyl ein ganz besonderes Jahr: Wir haben unser 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Was 2015 als Idee und Initiative einzelner Regensburger*innen begann, ist innerhalb eines Jahrzehntes zu einem festen Bestandteil des zivilgesellschaftlichen Engagements geworden. Dieses Jubiläum fiel zugleich in eine Zeit, die geprägt ist von weltweiten Krisen, anhaltenden Kriegen und den immer deutlichen spürbaren Folgen der Klimakrise, die Flucht und Migration weiterhin maßgeblich beeinflusst haben.



Jubiläumsfeier CampusAsyl an der Universität Regensburg

Vorwort

Parallel dazu verschärfte sich der politische und gesellschaftliche Diskurs rund um Asyl, Migration und Integration in Deutschland und Europa. Restriktivere politische Maßnahmen, ein rauer werdender öffentlicher Ton und zunehmende Polarisierung stellten zivilgesellschaftliches Engagement vor neue Herausforderungen. In diesem Kontext verstand sich CampusAsyl einmal mehr als Ort der Unterstützung, der Begegnung und der solidarischen Praxis – für geflüchtete Menschen ebenso wie für engagierte Ehrenamtliche. Mit Sorge beobachten wir gesellschaftliche und politische Entwicklungen, die auf Ausgrenzung, Abschottung und die Aushöhlung von Schutzrechten abzielen. Gerade vor diesem Hintergrund sehen wir es als unsere Verantwortung, Haltung zu zeigen und uns für eine offene, menschenrechtsorientierte und solidarische Gesellschaft einzusetzen. CampusAsyl stand auch 2025 für ein Miteinander geprägt von Respekt, gegenseitiger Anerkennung und der Überzeugung, dass zivilgesellschaftliches Engagement einen unverzichtbaren Beitrag zu sozialem Zusammenhalt leistet.



aktueller ehrenamtlicher Vorstand von CampusAsyl

Entwicklung der Arbeit in den Schwerpunktbereichen

Frauenförderung



LuR-Familienbildungswochenende

Im Jahr 2025 konnten wir die Arbeit im Schwerpunktbereich Frauenförderung erfolgreich fortsetzen und durch die Gruppenneugründung eines wöchentlichen “Trommelkurses für Frauen” ergänzen. Der Kurs verbindet musikalische Aktivität und Bewegung mit Stressabbau und stärkt zugleich das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen. Das Frauen-Empowerment-Projekt “Lass uns reden!” ging nach drei 1 erfolgreichen Förderjahren im Dezember 2025 zu Ende. An 90 wöchentlichen Netzwerktreffen und 174 Vertiefungstreffen nahmen insgesamt mehr als 190 Frauen teil.



Kinderbetreuung Projekt BUF

Ziel des Projekts war die praktische Anwendung und Festigung neu gewonnener deutscher Sprachkenntnisse sowie der interkulturelle Austausch mit Frauen der Aufnahmegesellschaft. Ein besonderes Highlight des Projekts im vergangenen Jahr stellte das erste Familienbildungswochenende CampusAsyls im Februar 2025 dar. Auch die Frauenkurse des Projekts BUF – Begleiten, Unterstützen, Fördern waren weiterhin stark nachgefragt; insgesamt nahmen im vergangenen Jahr über 70 Frauen teil.

Rund 40 von ihnen Teilnehmerinnen kamen mit einem oder mehreren Kindern, die während der Kurszeiten in einer begleitenden Kinderbetreuung versorgt wurden: Das Projekt BUF versteht Kinderbetreuung als Schlüssel zur Teilhabe. Außerdem fanden im Projekt BUF zwei Frauencomputerkurse statt, an denen rund 30 Frauen teilnahmen.

Ergänzt wurden das Angebot durch einen Frauen-Fahrradkurs mit 16 Teilnehmerinnen sowie erstmals einem Fahrradkurs für fortgeschrittene Radfahrerinnen. Außerdem konnte erneut ein Selbstverteidigungskurs für Frauen angeboten werden, in dem 18 Teilnehmerinnen praktische Verteidigungstechniken erlernten. Von den sieben im Jahr 2025 angebotenen Schwimmkursen waren vier speziell für Frauen.



Teilnehmerinnen Frauen-Fahrradkurs

Bildungsförderung

Ein besonderer Erfolg im Jahr 2025 war die positive Entwicklung der Gruppe „Förderung für Schulkinder“, die den Kinder-Buchclub und die Lerntandems für Schulkinder umfasst. Der Buchclub wird mittlerweile von rund 15 Ehrenamtlichen getragen, und es bestehen aktuell etwa 30 aktive Lerntandems, die häufig in enger Zusammenarbeit mit den Schulen der Kinder organisiert und durchgeführt werden.

Neun wöchentliche Angebote im gesamten Stadtgebiet boten niedrigschwellige Möglichkeiten zum Sprachpraxis-Training sowie zur Begegnung und Vernetzung. Auch unsere ehrenamtlich bestrittenen Gruppen Jugendmentoring, Azubi-Tandems, Hochschulgruppe und Sprachtandems wurden weiterhin gut angenommen.

Erfolgreich tätig waren auch unsere hauptamtlichen MitarbeiterInnen im Bildungsbereich: Im oben bereits erwähnten Projekt „BUF – Begleiten, Unterstützen, Fördern“ konnten 2025 insgesamt weit über 150 Personen in verschiedenen Maßnahmen begleitet werden. Ziel des Projekts ist es, Menschen vor, während und nach dem Absolvieren des Integrationskurses zu begleiten und so ein Gelingen des Spracherwerbs sicherzustellen.

15

Ehrenamtliche im
Buchclub

30

aktive
Lerntandems

9

wöchentliche
Angebote

Beratung

Eine weitere erfreuliche Entwicklung brachte der Herbst mit sich: Unser Beratungsangebot, das bisher die Sprachlernberatung im Projekt BUF sowie die Bildungs- und Arbeitsmarktberatung durch Fiba+ umfasste, konnte um eine weitere hauptamtliche Mitarbeiterin ergänzt werden.

Seit November 2025 unterstützt uns Jana Ludwig als Migrationsberaterin für erwachsene Zugewanderte und berät Menschen im Anker-Zentrum, aber auch darüber hinaus zu Themen wie Absicherung des eigenen Lebensunterhaltes, Umgang mit Behörden und Gesundheitsversorgung. Aber auch das bestehende Angebot hat sich bewährt; unsere Mitarbeiter*innen im Projekt „FiBA+“ führten insgesamt 219 Erstberatungen durch und decken in ihrer Beratung weiterhin ein breites Themenspektrum rund um Bildung, Ausbildung und Arbeit ab. Ergänzend fanden insgesamt 23 Schulungen, Online-Workshops oder Informationsveranstaltungen von FiBA+ statt.

219

Erstberatungen
FiBA+

23

Schulungen &
Workshops

150+

Begleitete Personen
BUF

Begegnung

Der Bereich „Begegnung“ wurde 2025 durch die neu ins Leben gerufene Backgruppe im Café Klara sowie eine neue Fotografie- und eine Tischtennisgruppe erweitert.

Außerdem gründete sich auf Initiative von geflüchteten Menschen aus dem Verein eine soziale Nähwerkstatt für alle Regensburger*innen, zentral gelegen in der Nähe des Hauptbahnhofes.

Wöchentlich kümmern sich erfahrene Schneiderinnen und Schneider um Änderungen und Reparaturen der Kleidung. Besitzer*innen eines Stadt- oder Landkreispasses erhalten 50 % Ermäßigung auf alle Preise, obdachlose Menschen können die Leistungen kostenlos in Anspruch nehmen.

Im Bereich Sport konnte in Kooperation mit dem Sportamt und der Universität ein neues Projekt zur Linderung von Einsamkeit realisiert werden. Besonders gefragt waren auch die Schwimmkurse (7 im Jahr 2025) und die Volleyballgruppe, die großen Zulauf hat.

Die Kunstgruppe im W1 erfreut sich weiterhin großer Nachfrage: Insgesamt wurden 10 Workshops mit rund 135 Teilnehmer*innen durchgeführt. Das Angebot war dabei vielfältig: von Kerzen bemalen über Texturmalerei bis hin zu Workshops mit verschiedenen Künstler*innen wurde den Teilnehmenden einiges geboten.

Im Garten wurde ein mehrmonatiges Gartenprojekt für Kinder in der GU Dieselstraße erfolgreich durchgeführt.



Nähwerkstatt CampusAsyl

Die Kleiderkammer musste zeitweise einen Annahmestopp verhängen, da die Menge an Spenden sehr hoch war. Das Sortieren und die Ausgabe der Kleidung liefen jedoch weiterhin zuverlässig dank des großen Engagements der Ehrenamtlichen (Artikel hier).

Und in der Fahrradwerkstatt konnten die Ehrenamtlichen 217 gespendete Fahrräder aufbereiten und kostenlos an Bewohner*innen der AnkER-Einrichtung weitergeben. Somit erhielt mehr als jede zweite registrierte Person ein Rad. Zusätzlich wurden rund 400 Räder, die sich schon im Besitz von Geflüchteten befanden, mit Unterstützung der Ehrenamtlichen repariert. Für ihr Engagement erhielt die Fahrradwerkstatt im März 2025 das „Goldene Bruckmandl“ des VCD Regensburg.

Ein weiteres Highlight 2025 war das Stück „Da-Sein!?“ der Theatergruppe, das insgesamt drei sehr gut besuchte Aufführungen im W1 hatte. An dem Projekt waren 16 Teilnehmer*innen aus sechs unterschiedlichen Nationalitäten aktiv beteiligt



Aufführung der Theatergruppe



Fahrradwerkstatt CampusAsyl

Gesellschaftspolitische Arbeit

Auch 2025 gab es wieder mehrere Anlässe für den Verein, sich an gesellschaftspolitischen Debatten im Themenkomplex Flucht, Asyl und Integration zu beteiligen.

So nahm Dawit Getaneh, Beiratskoordinator von CampusAsyl, an einer Diskussionsrunde des Zeit Online Magazins mit dem Bundestagsabgeordneten Peter Aumer teil. Darüber hinaus beteiligte sich der Verein an mehreren Diskussionsrunden, darunter: „Gender in der Sprache – Austausch verschiedener Perspektiven“, „Asylpolitik zwischen Verantwortung und Stimmungsmache: Menschenrechte in Zeiten der Krise“ im Rahmen der Interkulturellen Woche sowie der Diskussionsrunde im Rahmen der Veranstaltung „Was ist Demokratie?“.



Im Rahmen des Bildungsprogramms fand erneut ein ausführlicher Betzavta-Workshop „Demokratie beginnt bei dir“ statt, welcher Teil des Programms der Interkulturellen Wochen 2025 war. Ein weiterer Höhepunkt des Bildungsprogramms war die Lesung mit Ronya Othmann, welche mit ihrem Roman „Vierundsiebzig“ den Genozid an der êzîdischen Bevölkerung in Shingal 2014 thematisiert. Die gut besuchte Lesung in der Buchhandlung Dombrowsky war Teil der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

CampusAsyl war außerdem Mitveranstalter und Kooperationspartner bei den Internationalen Wochen gegen Rechts.



Lesung mit Ronya Othmann

Vereinsleben & Mitgliederentwicklung

Zentral für das Vereinsleben bei CampusAsyl waren im vergangenen Jahr die Feierlichkeiten rund um das 10 jährigen Jubiläum. Den Auftakt machte im Frühjahr das Benefizkonzert „10 Jahre CampusAsyl“ mit Pam Pam Ida in der Alten Mälzerei, bei dem rund 300 Gäste mit ihrem Ticketkauf die Arbeit von CampusAsyl finanziell unterstützten.

Im Sommer luden wir die Vereinsmitglieder zu Kaffee und Geburtstagskuchen am Nachmittag vor dem Sommerfest ein. Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres stellte schließlich die Festveranstaltung am 6. November dar, die wir an der Universität Regensburg abhielten und zu der rund 130 Gäste – unter ihnen auch viele Kooperationspartner, Unterstützer und Freunde des Vereins – kamen.

Einen Fixpunkt im Kalender des Vereins stellt das CampusAsyl-Wochenende im Mai dar, an dem auch 2025 wieder 29 Teilnehmer*innen teilnahmen. Sie ließen im Workshop „Same same, but different“ die Köpfe rauchen, kochten gemeinsam, saßen abends am Lagerfeuer und erkundeten zusammen die Natur.

Eine weitere Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen boten das Zeltwochenende des Beirats im August und die 6 Stammtische.

Die Vereinsmitglieder (aktuell 429) trafen sich bei zwei Mitgliederversammlungen und arbeiteten dort auch in Kleingruppen an inhaltlichen Themen des Vereins mit.



Benefizkonzert mit Pam Pam Ida

429

Vereinsmitglieder

30+

Lernpatenschaften

10

Jahre CampusAsyl

300

Gäste Benefizkonzert

Projekte & Gruppen 2025 (Übersichtsteil)

Wie immer bietet der Jahresbericht auch eine Übersicht aller Gruppen und Projekte CampusAsyls

Unterstützung in Bildungsprozessen

- Hochschulgruppe für Studierende mit/ohne Fluchterfahrung
- Sprachtandems zum Üben der deutschen Sprache und sozialen Austausch
- Förderung für Schulkinder – Lernpatenschaften für Grundschulkinder und Kinder-Buchclub in der Gemeinschaftsunterkunft Dieselstraße
- Azubi-Tandems als Nachhilfeprojekt für Geflüchtete in Ausbildung
- Jugendmentoring für aktiv gestaltete Freizeit und Teilhabe junger Geflüchteter in Regensburg
- Sprachcafés – Niedrigschwelliger Spracherwerb auf verschiedenen Niveaustufen, verteilt über die ganze Stadt
- Projekt BUF (Begleiten – Unterstützen – Fördern) – unterstützt geflüchtete Menschen beim Spracherwerb vor, während und nach Integrationskursen. Das Projekt umfasst verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Integration.



Frauenförderung CampusAsyl



Kinder-Buchclub CampusAsyl

Frauenförderung

- Sprachförderangebote für Frauen mit begleitender Kinderbetreuung im Projekt „BUF“
- Fahrradkurs und Computerkurse für Frauen
- Trommelgruppe für Frauen
- Schwimmkurse und Selbstverteidigungskurs für Frauen
- Lass uns reden – Sprachfähigkeiten verbessern und sozialen Austausch erleben (beendet)

Beratung

- FiBA+ – Flüchtlinge in Beruf und Ausbildung – Beratung zum Thema Arbeit
- MBE – Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte – Beratung zu individuellen und alltäglichen Problemlagen
- Sprachlernberatung im Projekt „BUF“

Begegnung

- Fotografie – Gruppe für Fotointeressierte zum gemeinsamen Üben
- Theater – Proben und jährliche Aufführung eines Stücks
- Kunst – Kreativworkshops in der GU Dieselstraße (für Kinder) und im W1 Zentrum für junge Kultur für Erwachsene
- Musik – Musizieren mit Kindern in der AnkER-Einrichtung
- Sport – Fußball für Erwachsene inkl. Team in der Bunten Liga Regensburg; Volleyball; Sport und Spiel für Kinder in der AnkER-Einrichtung; Lauftreff; Wandern; Schwimmkurse; Tischtennis

- Kochen – zweimonatliches Kochen von Speisen aus aller Welt
- Backen – zweimonatliches gemeinsames Backen im Café Klara
- Kleiderkammer – Annahme/Ausgabe von Kleiderspenden in der AnkER-Einrichtung
- Fahrradwerkstatt – Reparaturangebot und Weitergabe gespendeter Räder
- Interkultureller Garten – Kooperationsprojekt mit Transition Regensburg
- Tower-Treff – wöchentlicher Treff bei Kaffee und Tee in der Unterkunft „Zeißtower“
- Nähwerkstatt – zweimal wöchentliches Angebot in der AnkER- Einrichtung und in der „Sozialen Nähwerkstatt für alle“ in Bahnhofsnähe



Fotografie-Gruppe CampusAsyl



Kleiderkammer CampusAsyl



Kochgruppe CampusAsyl

Abschließend wollen wir noch auf die verschiedenen Informationskanäle und Mitwirkungsmöglichkeiten bei CampusAsyl hinweisen. Unseren Newsletter (4 Ausgaben pro Jahr) kann man abonnieren. Für aktuelle Infos empfiehlt es sich, uns auf Instagram, Facebook, LinkedIn oder Youtube zu folgen. Wer uns finanziell unterstützen möchte, der kann dies über eine Spende auf Betterplace oder mittels einer Überweisung tun

**WIR FREUEN UNS ÜBER JEDE PERSON, DIE
UNSEREN VEREIN BEREICHERN MÖCHTE!**



Fragen/Ideen/Kritik können gerne an info@campus-asyl.de gerichtet werden.

Wer sich engagieren möchte, findet auf unserer Website eine Übersicht aller Gruppen und Projekte inkl. Kontaktmöglichkeit.